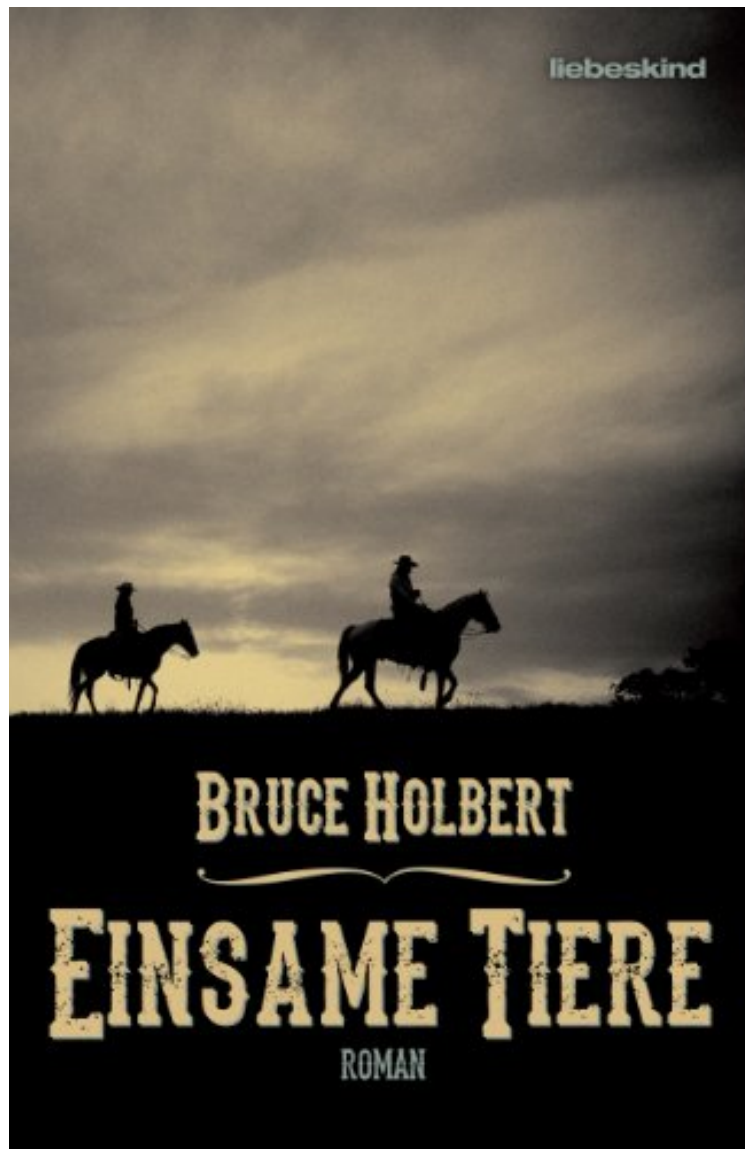


[Free download] Einsame Tiere: Roman

Einsame Tiere: Roman

Von Bruce Holbert

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #237119 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-08-25 Erscheinungsdatum: 2014-08-25 File Name: B00MT3ZYF2 | File size: 15.Mb

Von Bruce Holbert : Einsame Tiere: Roman before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Einsame Tiere: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deftiger Western in einer seltsam eleganten Sprache aber leider nix für mich Von Jürgen Zeller Mangels Zeit diesmal nur eine kurze, dafür aber eine sehr subjektive Meinungsäußerung zu einem gelesenen Buch. Joe R. Lansdales Das Dickicht hat mir Lust auf weitere Western-Geschichten gemacht und dieser Roman schien mir die geeignete nachfolgende Lektüre

zu sein. Rein vom Grundgerüst und auch inhaltlich hneln sich die beiden Werke sehr stark. In Sachen Schreibstil unterscheiden sich beide Bcher aber frappant. Aus literarischer Sicht schreibt Bruce Holbert eindeutig lyrischer, eleganter und wahrscheinlich insgesamt deutlich hochwertiger. Er absolvierte diese Creative Writer Kurse und es ist nicht das erste Mal, dass mir Geschichten aus der Feder von Schriftstellern solcher Schreib-Schulen nicht besonders liegen. Mag die Erzhlkunst noch so gewandt sein, mir gefallen sie mehrheitlich einfach nicht. Der Beginn war vielversprechend aber bereits nach rund vierzig Seiten legte sich meine anfngliche Begeisterung und wich bis zu Seite einhundert mehr oder weniger vollstndig und Ernchterung stellte sich ein. Ich hab das Buch zwar bis zum Schluss gelesen aber die restlichen 200 Seiten konnten den mittelmssigen Eindruck nicht mehr verbessern. Die Hauptfigur Russell Straw ist gut gezeichnet und gelungen aber die Rhythmik, die Abfolge der Szenen fand ich seltsam sprunghaft. Obwohl die ein oder andere Passage durchaus originell ist endet sie abrupt und ich fand mich flux unversehens an einem neuen Ort wieder und ich fragte mich wie ich denn nun da reingerutscht bin. Mir fehlte der haftende Kitt zu den Protagonisten und die losen Kontakte sind insgesamt zuwenig um hier das Buch zu loben. Der Gesamteindruck steht und flt halt mit der Verbindung zu den Hauptfiguren. Ein deftiger Wester mit teilweise brutalen bis harten Szenen zu dem ich keinen rechten Zugang finden konnte. Bruce Holbert hat an meinem Bauchgefhl bzw. an dem was mir gefllt in seiner Art ziemlich deutlich vorbei geschrieben. Dafr kann er nichts, dafr kann ich nichts. Wie gesagt, das ist meine ganz persnliche Meinung und ich erhebe keinen Anspruch auf Allgemeingltigkeit. Es kann durchaus sein, dass ich die Ausnahme bin und andere Leser/-innen gefallen an diesem Buch finden. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandios!!! Von DON MARIO Selten so ein wunderbar geschriebenes Buch gelesen!! Ich fhlte mich regelrecht beim lesen an der Seite des Helden in ein anderes Jahrhundert versetzt. Aber wer hier einen klischeehaften Western mit wilden Schieereien erwartet, wird hier bitter enttuscht. Auch Thriller-Fans knnen dieses Werk getrost bei Seite legen, da die Jagd auf einen Serienmrder nur als roter Faden der Geschichte dient. Die Geschichte ber einen pensionierten Sheriff, der sich noch einmal auf die Jagd begibt ist sehr realistisch und dementsprechend hart geschrieben. Es gibt hier keinen Charakter, bei dem man wirklich Sympathie entwickeln knnte. BRUCE HOLBERT erzht hier letztendlich nur den letzten Lebensabschnitt eines von Gewalt geprgten Mannes. Man mu sich schon sehr fr den "wilden Westen" interessieren, um an der Geschichte gefallen zu finden. Wenn man all dies bercksichtigt, hat man ein kleines Meisterwerk vor sich! 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brutal, amoralisch, spannend Von Claus Dreckmann Western ist eigentlich nicht mein Beritt. Aber ist dieser Roman überhaupt ein Western? Manchmal hat man das Gefhl, der Autor hat ein Gesprch zwischen Star-Regisseur Quentin Tarantino (u.a. "Kill Bill", "Django Unchained") und seinem Freund Robert Rodriguez ("Machete", "Sin City") belauscht und zum Grundstoff fr seine Geschichte genommen. Kurz: Die Story liest sich wie das Drehbuch zu einem Kult-Splatterfilm in spe mit Oscar-Chancen. Und das meine ich durchaus positiv. Wild West ist hier nur Kulisse. Doch worum geht es? Der Held der Story ist ein klischeebeladener Brutalo - Typ "einsamer Cowboy" - mit Namen Russel Strawl. Strawl ist im wrtlichen Sinne a-sozial und zufrieden, wenn er alleine mit seinem Pferd durch die idealerweise menschenleere Gegend pirscht. Trifft er auf andere Menschen, erkennt er in ihnen entweder respektvoll andere Soziopathen oder unwrdige Objekte, mit denen man machen kann, was man will. So scheint es zumindest. Seine Brutalitt und sein Jagdtrieb haben ihn mit den Jahren zum berhmt-berchtigten Sheriff-Erster-Klasse gemacht. Das ist auch ein Grund, warum es familir nicht so gut luft: Die Frau, die ihn am meisten geliebt hat, erschlgt er ganz nebenbei (Grund: sie reicht ihm zu langsam den Pfeffer rber) und was mit der zweiten Frau los ist, darf an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Neben leiblichen Kindern hat Strawl auch noch einen Adoptivsohn, der - wie er - nicht ganz richtig tickt und Visionen hat. Ihn findet Strawl als einzigen aus seiner Familie ganz interessant. Deshalb darf er ihn letztlich begleiten, als der eigentlich verrentete Strawl gebeten wird, einige bestialische Morde, vergleichbar mit den Filmmorden in "Hannibal Lexter - der rote Drache" oder "Sieben", aufzukhren. Bei den Ermittlungen gert Strawl in diverse Intrigen und nur langsam schlgt, lyncht und ttet er sich zur Wahrheit durch. Die schreckliche Pointe des Romans erahnt der geschulte Leser bereits im letzten Drittel der Geschichte. Aber das tut dem Buch keinen Abbruch. Warum? Weil es m.E. ausgezeichnet geschrieben und/oder bersetzt worden ist. Was oberflchlich wie ein blutiger Western daherkommt, ist auf den zweiten Blick eine tieftraurige, packende Autopsie eines kranken Geistes, ja einer ganzen Gesellschaft und Epoche. Wer die Geschichte in Beziehung zum politisch-gesellschaftlichen Handeln und Tun der USA und ihrer Brger bringt, kommt schnell zu einigen erstaunlichen Erkenntnissen. Fazit: Ein spannendes Lesevergnngen mit Tiefgang. Kein Geniestreich, aber ein solides Meisterstck. Ich kann es nur empfehlen!

Kurzbeschreibung Okanogan County, Anfang der 1930er-Jahre. Eigentlich hat sich Sheriff Russel Strawl zur Ruhe gesetzt. Er ist mde geworden, seine Hnde zittern beim Schieen. Doch dann kommt es im Indianerreservat zu einer Reihe grausamer Ritualmorde, und Strawl soll ermitteln. Ein letztes Mal noch steigt er in den Sattel - und begibt sich in einen Abgrund der Gewalt. Dort holt ihn auch seine eigene Vergangenheit ein. Denn vor langer Zeit hat Strawl schwere Schuld auf sich geladen, die nie geshnt wurde. So wird aus dem Jger nach und nach ein Gejagter, und als er in Verdacht gert, die Morde selbst begangen zu haben, nimmt er das Gesetz in die eigene Hand. Am Ende einer Blutspur,

die Strawl bis an den Rand der Zivilisation fhrt, wartet der wahre Tter auf ihn. Seit Langem hat kein Autor derart kraftvolle, unerbittliche Westernliteratur jenseits aller Mythen geschaffen. Einsame Tiere ist ein Roman ber die Fadenscheinigkeit aller Moral, wenn die dunkle Seite im Menschen hervorbricht. Kurzbeschreibung Okanogan County, Anfang der 1930er-Jahre. Eigentlich hat sich Sheriff Russel Strawl zur Ruhe gesetzt. Er ist mde geworden, seine Hnde zittern beim Schieen. Doch dann kommt es im Indianerreservat zu einer Reihe grausamer Ritualmorde, und Strawl soll ermitteln. Ein letztes Mal noch steigt er in den Sattel - und begibt sich in einen Abgrund der Gewalt. Dort holt ihn auch seine eigene Vergangenheit ein. Denn vor langer Zeit hat Strawl schwere Schuld auf sich geladen, die nie gesht wurde. So wird aus dem Jger nach und nach ein Gejagter, und als er in Verdacht gert, die Morde selbst begangen zu haben, nimmt er das Gesetz in die eigene Hand. Am Ende einer Blutspur, die Strawl bis an den Rand der Zivilisation fhrt, wartet der wahre Tter auf ihn. Seit Langem hat kein Autor derart kraftvolle, unerbittliche Westernliteratur jenseits aller Mythen geschaffen. Einsame Tiere ist ein Roman ber die Fadenscheinigkeit aller Moral, wenn die dunkle Seite im Menschen hervorbricht. ber den Autor und weitere Mitwirkende Bruce Holbert wurde 1959 im US-Bundesstaat Washington geboren. Seine Groeltern hatten sich im Rahmen von Roosevelts New-Deal-Programm in den Dreierjahren dort niedergelassen. Nach der Highschool studierte Bruce Holbert Literaturwissenschaften. Er geriet in eine schwere Lebenskrise, als er versehentlich einen seiner Mitstudenten erschoss ein Unfall, fr den er sich nie vor Gericht verantworten musste. Nach dem College besuchte Bruce Holbert den renommierten Iowa Writers Workshop. 2012 erschien sein hochgelobter Debroman 'Einsame Tiere'.